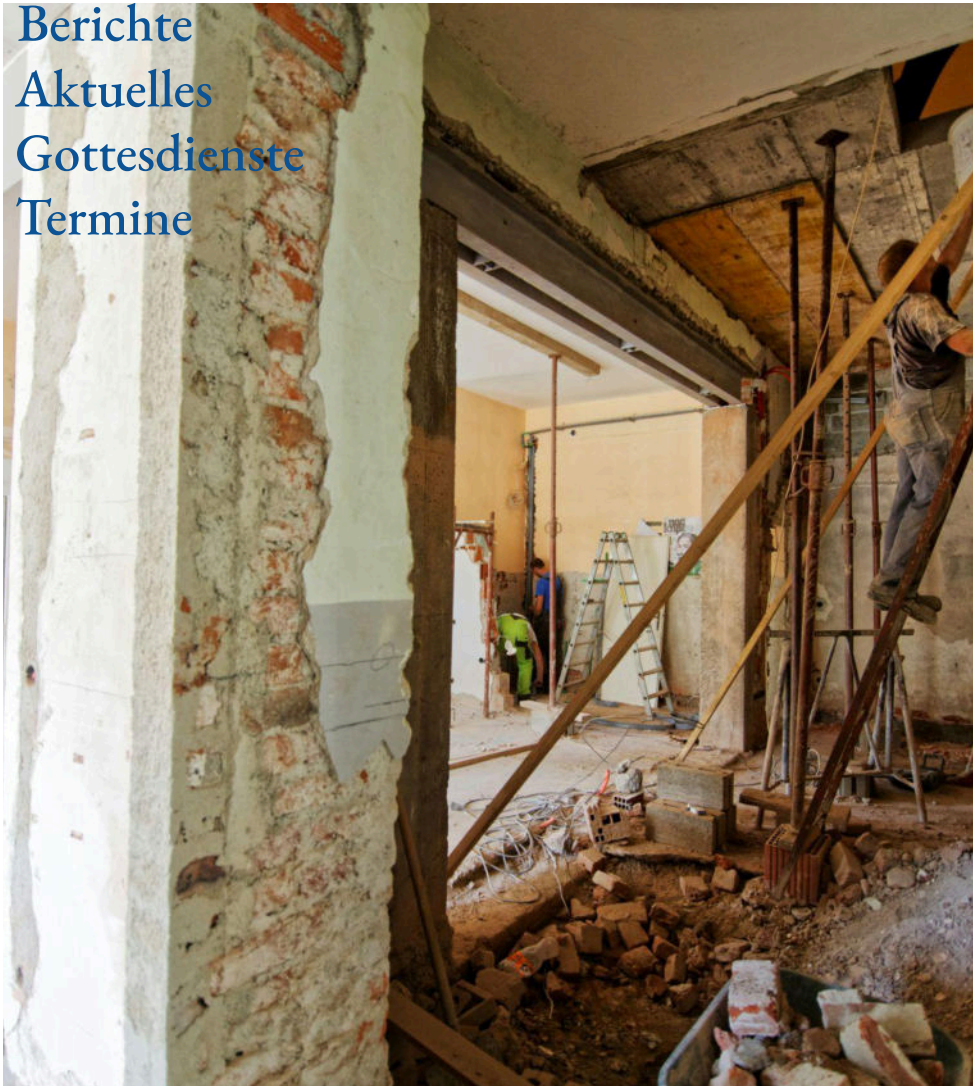


 Alt-Katholisch

Gemeindebrief

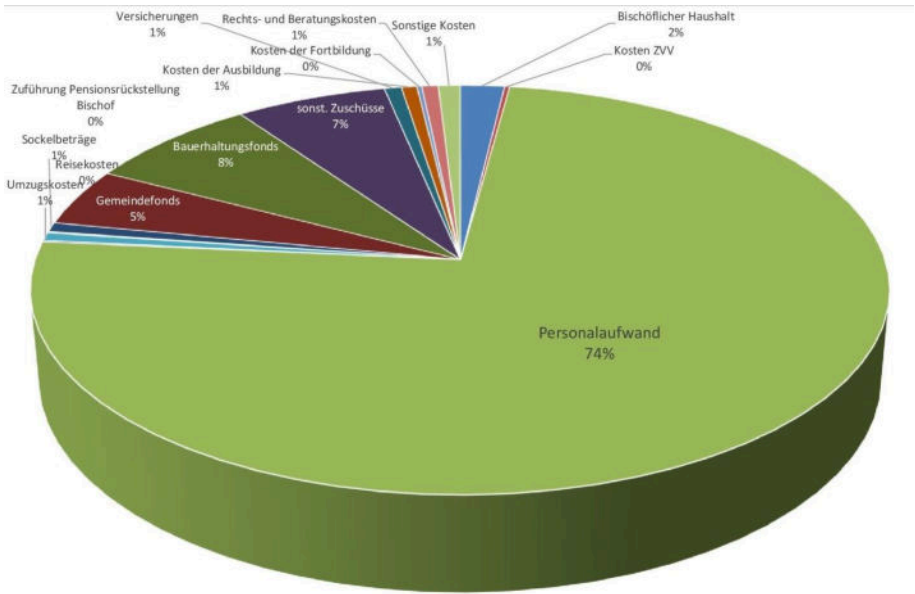
Nr. 3/2024 | November 2024 - Februar 2025

Berichte
Aktuelles
Gottesdienste
Termine



Alt-Katholische
Pfarrgemeinden
Baden-Baden und Offenburg

Für alle. Fürs Leben.
 Kirche.



Eine allgemeine Information

Immer wieder taucht die Frage auf, wie sich unsere Gemeinden finanzieren. Hier die Antwort:

Die Gemeinden unseres Bistums erhalten nicht automatisch finanzielle Unterstützung aus Kirchensteuermitteln. Die Einnahmen aus der Kirchensteuer fließen zu 74 % in die Personalkosten und hier vor allem in die Bezahlung der Pfarrerinnen und Pfarrer. Darüber hinaus können Gemeinden über den Gemeindefonds, den Bauerhaltungsfonds und den Investitionsfonds in begründeten Fällen finanzielle Mittel bei der Finanzkommission unseres Bistums beantragen. Grundsätzlich gilt

jedoch, dass Gemeinden sich selbstständig finanzieren sollen. Das geschieht über die Kollekte in den Gottesdiensten, über Veranstaltungen und über Spenden.

Baden-Baden:



Offenburg:
 Alt-katholische Gemeinde OG,
 IBAN: DE26 6645 0050 0000 6024 50
Daniel Saam

Vorwort

Baustelle "Menschwerdung"

Liebe Leser:innen!

"Menschwerdung" – mit diesem Begriff beschreibt die christliche Theologie das, was wir an Weihnachten feiern:

Gott wird Mensch.

Wie kommt man auf so eine Idee?

Manchmal sprechen Menschen davon, dass es ein himmlisches Gefühl sei, wahrgenommen und gesehen zu werden. Es sei wunderbar zu erfahren, trotz aller Ecken und Kanten, angenommen und sogar geliebt zu sein. Nach allem, was die biblischen Quellen uns sagen, war Jesus ein Mensch, der genau das vermittelt hat:

Du bist geliebt!

Hinter diesem freundlichen Verhalten steht die Überzeugung Jesu: Gott ist den Menschen zugeneigt und diese Zuneigung ist nicht an irgendeine Leistung geknüpft. Sie gilt allen Menschen und ist geschenkt.

Für mich ist die "Menschwerdung Gottes" in Jesus von Nazareth weniger eine Wahrheit, an die ich glauben kann, oder eben auch nicht. Die "Menschwerdung Gottes" ist für mich vielmehr ein Bild, das zeigt, was möglich ist, wenn Menschen eine freundliche Haltung annehmen und einander vorbehaltlos und zugeneigt begegnen: Da kann mir die Welt in einem ganz anderen Licht erscheinen und ich werde mitten im Alltag berührt von einer anderen Seite unserer Wirklichkeit.

Vielleicht will die Weihnachtsgeschichte das ausdrücken, wenn sie vom Gloria der Engel, vom Stern und vom Frieden auf Erden erzählt.

Es ist keine neue Erkenntnis, aber ich finde sie trotzdem immer wieder bahnbrechend: Die biblische Botschaft spricht an Dich und an mich die Einladung aus, Gott heute Mensch werden zu lassen, die andere, die freundliche Seite, die himmlische Seite unserer Wirklichkeit einander erfahrbar zu machen.

"Inkarnation" – "Fleischwerdung" ist ein anderer Begriff für die Menschwerdung Gottes, die in unserem Leben zuzulassen wir eingeladen sind. Wir sind eingeladen, eine freundliche Haltung einzuüben, damit sie uns in Fleisch und Blut übergeht und eins wird mit uns.

Mir vorzustellen und auszumalen, wie mein Leben, wie meine Beziehungen zu anderen Menschen und wie die Welt, in der wir miteinander leben, aussehen können, wenn Freundlichkeit die alles prägende Haltung wäre, führt mir die Schönheit und den Sinn der biblischen Botschaft vor Augen. Die andere Wirklichkeit ist da. Gott ist da – in uns und durch uns.

Gottes Menschwerdung findet statt!

Sie gleicht manchmal vielleicht einer Baustelle, aber sie findet statt.

Packen wir mit an!?

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich
Ihr und Euer Pfarrer

Daniel Saam

Was ist los im Bistum?

Bericht über die Bistumssynode

Anfang Oktober nahm ich als Vertreter der Gemeinde Offenburg gemeinsam mit Pfarrer Daniel Saam an der 64. Ordentlichen Bistumssynode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland in Mainz teil. Unsere Schwestergemeinde Baden-Baden wurde vertreten durch Bettina Kissel und Tom Dorner. Beate Link war als stimmberechtigtes Mitglied der Synodalvertretung tätig. Christine Rudershausen war als Referentin in der Frauenseelsorge vertreten und berichtete mit baf-Vorstandsfrauen über die Arbeit und die begeisterte Zukunftswerkstatt von baf. Andreas Link und Klaus Rudershausen unterstützten uns als Gäste. Das Mittelbadische war somit stark vertreten.

Bischof Matthias Ring eröffnete die Synode im Rahmen einer Eucharistiefeier in der Kirche St. Quintin feierlich. Mit insgesamt 50 Anträgen (auf der Synode 2022 waren es nur 22), vielen Wortbeiträgen unterschiedlichster Gruppierungen und Gremien sowie den daraus resultierenden Diskussionen und dem restlichen Rahmenprogramm war das Programm überaus straff.

Die Synode zeichnete sich durch eine Vielzahl wichtiger Themen aus. Besonders hervorzuheben ist die Resolution zum Klima- und

Umweltschutz, eingebracht von der Gemeinde Hamburg.

Ein weiterer bedeutender Beschluss betraf die Gleichstellung aller geschlechtlichen Identitäten. In der Synodal- und Gemeindeordnung wurde präzisiert, dass u.a. der Zugang zum Weiheamt nicht von der geschlechtlichen Identität abhängen darf. Eine ebenfalls beschlossene Anti-Diskriminierungsrichtlinie zielt auf die Bekämpfung von Mobbing und Diskriminierung ab.

Ein Höhepunkt der Synode war der thematische Vormittag zur alt-katholischen Identität und die Debatte über den „Herdenbrief“, der von einer Gruppe aus südwestdeutschen Gemeinden verfasst wurde. Dieser Brief sollte eine Standortbestimmung der alt-katholischen Kirche ermöglichen, doch hatte bereits im Vorfeld für kontroverse Diskussionen gesorgt. Insbesondere der Bezug zur Aufklärung und der Französischen Revolution wurde nicht nur von einigen Geistlichen kritisch gesehen, da die alt-katholische Kirche eher als eine Kirche verstanden wird, die sich an der Botschaft Jesu Christi orientiert und keine „revolutionär“ motivierte Bewegung darstellt.

Ein brisantes Thema war der Umgang mit rechtsextremen Mitgliedern. Obwohl ein Antrag, der Mitglieder rechtsextremer Parteien von allen kirchlichen Ämtern ausschließen wollte, nicht verabschiedet wurde, einigte sich die Synode auf eine klare Resolution gegen Rechtsextremismus

und Rassismus. Bischof Matthias Ring betonte die Pflicht aller Kirchenmitglieder, sich für den Erhalt der Demokratie einzusetzen und sich klar gegen jegliche rechtsextreme Tendenzen zu positionieren.

Darüber hinaus wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die die Beschlüsse der Friedenssynode 2018 vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen, insbesondere der Kriege in der Ukraine und Palästina, überprüfen soll. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe werden im Jahr 2025 erwartet.

Aus einem Antrag der Berliner Gemeinde auf der 61. Bistumssynode 2018 in Mainz, einen altkatholischen Katechismus zu verfassen, entstand das Buch „Gottsuche – eine alt-katholische Einladung zum Glauben“. Die damit beauftragte Kommission entschied, dass das Buch keine dogmatische Anleitung, sondern eine Einladung zur Gottesbegegnung sein sollte. Das Buch ist in acht Themenfelder gegliedert, die fundamentale menschliche Erfahrungsräume widerspiegeln. Es ist eine Einladung und ein Angebot zur persönlichen Gottsuche und spirituellen Horzonterweiterung.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Auseinandersetzung mit dem Missbrauch in der Kirche. Bischof Ring warnte davor, dieses Thema ausschließlich als Problem der römisch-katholischen Kirche zu betrachten, und betonte, dass es auch in der alt-katholischen Kirche in der

Nachkriegszeit zu zwei Vorfällen gekommen sei, die jedoch beide staatsanwaltschaftlich untersucht und gerichtlich aufgearbeitet worden seien. Beide Geistliche seien danach aus dem Dienst unserer Kirche entlassen worden. Ob eine eigene Missbrauchsstudie für unser Bistum zusätzliche Erkenntnisse bringen würde, hält Bischof Matthias für fraglich.

Neben diesen intensiven Diskussionen gab es natürlich auch heitere Momente, sei es durch lustige oder kurzweilige Redebeiträge, speziell von Bischof Matthias, oder dem geselligen Miteinander in den kurzen Pausen sowie bei den Mahlzeiten.

Bischof Matthias Ring ehrte zwei langjährige Mitglieder, Prof. Dr. Günter Eßer und Dekan Ulf-Martin Schmidt, für ihre herausragenden Verdienste um das Bistum.

Die Synode endete mit einer feierlichen Eucharistiefeier in der Augustiner Kirche, geleitet von Generalvikarin Anja Goller.

Abschließend möchte ich betonen, dass diese Synode nicht nur eine Plattform für wichtige Entscheidungen war, sondern auch den Geist der Gemeinschaft und der Synodalität eindrucksvoll verdeutlichte. Es war eine bereichernde Erfahrung, die Interessen unserer Gemeinde auf dieser Ebene vertreten zu dürfen, und ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Bistumssynode in zwei Jahren.

Johannes Baumann

Was geht im Dekanat?

Rückblick auf die Kinderfreizeit



Mit 16 Kindern aus beinahe allen Regionen Baden-Württembergs konnten wir ein lustiges Wochenende im Else-Stolz-Heim im Schwarzwald verbringen. Fazit der Kinder: "Wann findet denn die nächste Freizeit statt? Wir sind wieder dabei!" Antwort: "Vom 07. - 09.11.2025. Das Haus ist gebucht und wir freuen uns auf euch!"

Sabine Clasani und Daniel Saam

Und bei uns im Mittelbadischen?

Frauenkreis-Termine Frühling/Sommer 2024

Der Frauenkreis trifft sich einmal monatlich in der Spitalkirche zu einem Themenabend.

Was erwartest dich?

Vielfältige Themen: Die Themenabende orientieren sich an den Interessen und Talenten der Teilnehmerinnen.

Bewegung und Entspannung: Mal wird getanzt (Volkstanz), mal die innere Ruhe gesucht (Bewegungsmeditation, Qi Gong).

Austausch und Gespräch: Es gibt Raum für Gespräche über aktuelle Themen, die uns Frauen bewegen, z.B. Klimawandel, Älterwerden, Trauer und Abschied.

Gemeinsam unterwegs: Hin und wieder unternehmen wir Ausflüge in die Natur, z.B. zum Sternenweg, Glücksweg oder zu einer Waldmeditation.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Egal welcher Konfession du angehörst – bring deine Ideen ein und bereichere unseren Kreis.

Termine:

Mi 13.11., Mi 11.12., Mi 08.01., Mi 12.02.
Mi 12.03.

Die Einladungen mit den jeweiligen Themen findest du auf der Homepage und im Newsletter von ak-bad.de.


Iris Balzer und Bettina Kissel

Wie bin ich Mann, wie will ich's sein?

Wir sind eine offene Gruppe von Männern, die sich monatlich um 19.15 Uhr für ca. 90 Minuten in der Spitalkirche trifft. Die Themen des Abends sind momentan nicht vorgegeben. Unsere Gespräche sind oft spannend, überraschend, informativ und persönlich.

Weitere Termine: ak-bad.de/maenner

Fragen, Anregungen und Feedback:

 maenner@ak-bad.de

Thomas Rihm und Gunnar Thörmer

Besuch des Pfarrers gewünscht?

Wenn Sie gerne von mir bei Ihnen zu Hause besucht werden möchten, wenn Sie reden möchten, in den Sakramenten der Stärkung (Krankensalbung), der Eucharistie (Kommunion) oder der Versöhnung (Beichte) die Zuwendung Gottes erfahren möchten, oder einfach so besucht werden möchten, dann rufen Sie mich jederzeit an, oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

 daniel.saam@alt-katholisch.de

Ich komme gerne zu Ihnen!

Daniel Saam

Infos aus Baden-Baden

AKzente-Chor 2.0

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem neuen Chor-Projekt beginnen können. Unter der Leitung von Holger Ebeling trifft sich der AKzente-Chor an folgenden Terminen zu Proben:

Freitag, 08.11.

Freitag, 22.11.

Freitag, 06.12.

Freitag, 20.12.

jeweils von 18.00 – 19.30 Uhr in der Spitalkirche. Eventuell findet am Montag, den 23.12., ebenfalls von 18.00 – 19.30 Uhr eine Generalprobe statt, damit alle Sänger:innen für den Festgottesdienst am 25.12. um 10.00 Uhr fit sind.

Wir wünschen allen viel Freude beim Singen!

Der Kirchenvorstand

Repair-Café Baden-Baden

im Scherer-Haus
Breisgaustraße 23
76532 Baden-Baden, Cité

Das sind die nächsten Termine:

23.11.24

18.01.25

22.03.25

10.05.25

12.07.25

jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr

Anmeldung: www.ak-bad.de/Repair-cafe

Andreas Balzer



Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich zur Gemeindeversammlung am **23.03.2025** um 10.00 Uhr in die Spitalkirche ein. Nach dem Gottesdienst ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Seelsorgebericht des Pfarrers
2. Bericht des Kirchenvorstands
3. Vorstellung der Jahresrechnung 2024
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kirchenvorstands
6. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2025
7. Wahl zweier Rechnungsprüfer*innen
8. Sonstiges

Stimmberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer:innen und rege Beteiligung.

Der Kirchenvorstand

Kaminabend bei Eve Jacob und Herby Meyer-Jacob

Offener Gesprächskreis: singen, beten und über Bibeltexte ins Gespräch kommen, in der Regel immer am 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr in der Gaisbühlstraße 10, Baden-Baden. Am besten auf dem unteren Parkplatz des Hardberg-Bades parken.

Herzliche Einladung – auch an neue Interessierte. Telefon: 07221/181055,

 meyer-jacob@online.de

Herby Meyer-Jacob

Taizé-Gebet

An jedem Freitag um 20.00 Uhr findet in der Spitalkirche unser Taizé-Gebet statt. Wer einen meditativen Einstieg ins Wochenende sucht, ist hier genau richtig.

Daniel Saam

Gemeinsam in der Stille

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Kirche, um gemeinsam eine halbe Stunde zu schweigen. Es tut gut, die Gedanken kommen und gehen zu lassen. Es tut gut, ganz bei sich zu sein und auf die Stille zu hören. Herzliche Einladung an alle, die daran Interesse haben.

Der Kirchenvorstand

Ich bin da - Heil-Zeit für Dich

Ich bin da – das ist der Name Gottes nach biblischer Überlieferung. Dahinter steht die Erfahrung von Menschen, dass Gott nicht fern und unerreichbar ist, sondern nahe und spürbar – auch durch uns.

Es tut gut, wenn sich jemand Zeit nimmt für mich.

Es kann heilsam sein, wenn ich mir etwas von der Seele rede.

In der achtsamen Berührung durch die aufgelegten Hände auf dem Kopf will Gottes Nähe spürbar werden.

In der Heil-Zeit nehme ich mir Zeit für Sie. Ich bin da und höre zu und wenn Sie wollen, lege ich Ihnen schweigend die Hände auf.



Das sind die nächsten Termine:
Donnerstag, 07. November
Donnerstag, 05. Dezember
Donnerstag, 09. Januar
Donnerstag, 06. Februar
jeweils von 15.30 - 17.30 Uhr.

Daniel Saam

Segelfreizeit 2025



Nächsten Sommer heißt es wieder "Leinen los!" für unsere gemeinsame Segelfreizeit. Erlebe die Faszination des Segelns und lass dich vom Wind über das IJsselmeer oder Wattenmeer tragen.

Was dich erwartet:

Gemeinsames Segeln: Unter Anleitung unseres erfahrenen Skippers Klaasjan und seiner Matrosin setzen wir die Segel und gleiten mit vereinten Kräften über das Wasser. Ob bei einer sanften Brise oder einer steifen Meeresluft – jedes Wetter hat seinen Reiz!

Entspannung und Abenteuer: Genieße die Ruhe auf dem Wasser, schwimm direkt vom Schiff aus in Ufernähe, erkunde malerische Hafenstädtchen, entspanne am Strand oder radel durch die idyllische Landschaft.

Gemeinschaft an Bord: An Bord unseres gemütlichen Schiffes "Strijd"

(<https://www.hollandsail.de/schiffe/34/s-trijd>) finden 24 Personen Platz. Abends wird gemeinsam gekocht und gegessen – und im Anschluss wird gerne gespielt oder nochmal die Stadt erkundet.

Eckdaten:


Termin: So 31.08.2025 bis Fr 05.09.2025

Dauer: 6 Tage (5 Tage Segeln)

Ort: IJsselmeer/Wattenmeer (Start und Ziel: Enkhuizen)

Schiff: "Strijd" (mit 4er- und 2er-Kabinen)

Kosten ohne Anreise: 360€ pro Person (bei 20 Personen) oder 440€ pro Person (bei 16 Personen).

Anmeldung: Bis **20.12.2024** per  an segeln@ak-bad.de mit einer Anzahlung von 200€.

Worauf wartest du noch? Sichere dir jetzt deinen Platz an Bord!

P.S.: Genaueres zu An- und Abreise, Speiseplan etc. besprechen wir nach der Anmeldung.



Bettina Kissel

Infos aus Offenburg

Küchengespräche:

Gott und die Welt an einem Tisch

Wir treffen uns, um über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Während geschält, geschnippelt und gewürzt wird, kommt in die Runde, was das Leben ausmacht. Dabei kann Persönliches, Religiöses, Politisches, oder Gesellschaftliches zur Sprache kommen. Mal ist man Zuhörer:in, mal Erzähler:in und ganz nebenbei entsteht eine Köstlichkeit, die wir uns dann schmecken lassen. Eingeladen sind alle. Wir bitten aber um Anmeldung, damit wir planen können.

Termine:

Fr., 15.11.24 von 19.00 – ca. 22.00 Uhr
bei Regina Brämer und Alex Ehrhardt.
Platz ist für 8 Gäste.

Anmeldung bis Sonntag zuvor unter:

 ehrhardt-braemer@t-online.de

Fr. 24.01.25 von 19.00 – ca. 22.00 Uhr
bei Christine und Klaus Rudershausen.
Platz ist für 8 Gäste.

Anmeldung bis Sonntag zuvor unter:
07803 92 84 111, oder an

 christine.rudershausen@gmail.com

An den Abenden steht jeweils ein Körbchen bereit, um sich – wer kann – an den Kosten zu beteiligen.

*Regina Brämer und Alex Ehrhardt
Christine und Klaus Rudershausen*

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den **09.02.2025** im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Rückblick auf 2024,
Seelsorgebericht und
Aussprache
2. Vorstellung der Jahresrechnung
und Prüfbericht der
Kassenprüferinnen
3. Entlastung des
Kirchenvorstands
4. Beschluss des Haushalts 2025
5. Wahl zweier
Rechnungsprüfer:innen
6. Verschiedenes

Wir freuen uns über eine rege
Beteiligung.

Der Kirchenvorstand

Männergruppe

In der Männergruppe tauschen wir uns über Glaube und Spiritualität aus und treffen uns donnerstags um 19.00 Uhr für ca. 2 Stunden an folgenden Terminen im Gemeinderaum:

21.11.24, 30.01.25, 20.02.25

Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich und neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Die Männergruppe

Grillfest Sommer 2024

Unser gemeinsames Grillfest zum Abschluss vor der Sommerpause ist gefühlt schon etwas her. Wir konnten bei gutem Wetter gemeinsam einen schönen Abend im Anschluss an den Gottesdienst verbringen. Das war nur möglich, weil viele Menschen mit angepackt haben. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

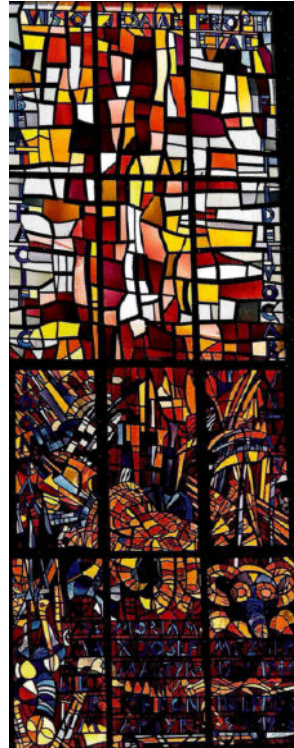
Der Kirchenvorstand

Tag des Denkmals 2024

Anfang September fand, wie immer am zweiten Wochenende im September, der Tag des Denkmals statt. Wir haben uns gerne wieder beteiligt. Das Thema „Wahrzeichen“ hat unser Kirchlein mit dem Kloster erfüllt, als es als einziges Gebäude den Stadtbrand 1689 unversehrt überstanden hat und für die Menschen Ort zur Zuflucht wurde. Unterstützt von Beate, Andi und Cornelius konnten wir viele Besucherinnen und Besucher in St. Mattias begrüßen. Timo Vocke, der uns gerne ausgeholfen hat, weil Daniel Saam Dekanatsaufgaben wahrgenommen hat, und ich haben bei den beiden gut besuchten Führungen die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Kirche, Gruft und Kreuzgang geführt. Ein schöner Tag für alle Beteiligten.

Bernhard Link

Aus unserer Kirchenführung



Das Fenster des Friedens im Seitenschiff unserer Kirche ist den beiden Märtyrern des Friedens und der Versöhnung, Dietrich Bonhoeffer und Max Josef Metzger, gewidmet. Max Josef Metzger wurde 1887 in Schopfheim geboren und erlebte den ersten

Weltkrieg als Geistlicher. Er wurde zum Pazifisten und setzte sich ein für ein ökumenisches und demokratisches Miteinander der Menschen. Er wurde am 17.04.1944 hingerichtet. 80 Jahre nach seinem Tod wird er am 17.11.2024 um 10:00 Uhr in einer feierlichen Messe im Freiburger Münster selig gesprochen werden.

Bernhard Link

(Musikalische) Gedanken

Das deutsche Wort „Advent“ geht zurück auf das lateinische Verb „ad-venire“, das „ankommen“ bedeutet. Es geht also darum, dass jemand ankommt bei uns. Und von frühester Zeit an haben die Christen um diese Ankunft geradezu gefleht. Unsere Adventslieder zeugen davon. In fast jedem Lied unseres Gesangbuches finden wir das Wort „kommen“: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ“ (300), „Komm, du Heiland aller Welt“ (301), „Komm, o Herr, hilf uns erfüllen“ (302), „Bald wird kommen unser Gott“ (303), „Wohlauf, der Bräutigam kommt“ (304), „Komm, tröst uns hier im Jammertal“ (305) usw.

Das letzte Adventslied in unserem Gesangbuch „Eingestimmt.“ mit der Nummer 321 hält die Erinnerung an den frühen Gebetsruf der Christen auf ganz besondere Weise wach. Der Liedruf zitiert den 1. Korintherbrief 16,22 mit dem aramäischen Ausruf „Maranatha“ (in der Sprache Jesu) und übersetzt ihn auch gleich: „Komm, Herr, komm!“ Es ist ein flehentlicher Ausruf um das ersehnte Wiederkommen Jesu Christi. Der Verfasser des 1. Korintherbriefes, der Apostel Paulus, hat den Ausruf vermutlich aus der Liturgie (dem Herrenmahl?) einer aramäischen Gemeinde übernommen. Die ersten Christen glaubten ja noch fest an die *baldige* (zeitenwendende und mit dem Gericht verbundene) Wiederkunft des Herrn. So ging der aramäische Ausdruck „Maranatha“ unübersetzt auch in die

griechischen Gemeinden und schließlich in das Neue Testament ein.

Winfried Heurich, ein Meister des Neuen Geistlichen Liedes, hat diesen Ausruf kongenial vertont. Die ersten beiden Ausrufe sind noch in einem raschen, drängenden, dichten Tempo komponiert, Viertel und Achtel wechseln sich ab. Die frühe Christengemeinde glaubte sich der Zeitenwende nahe, weshalb sie auch so großen Eifer in die Missionierung und die persönliche Umkehr steckte, denn: Es blieb nicht mehr viel Zeit, Eile war geboten. Doch es ist bekannt, dass sich die Wiederkunft Jesu Christi verzögert hat; die Wissenschaft spricht hier von der Verzögerung der Parusie. Heurichs Komposition wird so gegen Ende des Liedrufes immer langsamer, die Viertel und Achtel gehen in Halbe über, das Lied wird getragener, ganz am Ende folgt gar eine halbe Pause, über der man sich gut noch eine Fermate vorstellen könnte.

Wir befinden uns heute in dieser „Pause“, unter der Fermate. Jesus hat das Reich Gottes anfanghaft in seinem Leben und Sterben begonnen, doch die Vollendung steht noch aus. So bleibt uns nichts anderes übrig, als den Ruf „Maranatha“ lebendig zu halten, denn er hat nach wie vor Gültigkeit, vor allem in der Zeit des Advents, die uns Christen auf die dreifache Wiederkunft Jesu Christi vorbereiten soll: die erste damals in Betlehem in der Fülle der Zeit (Gal 4,4), die zweite innerlich in unserem Herzen und die dritte am Ende dieser Zeit. Auf diese Ankunft gilt es sich angemessen vorzubereiten.

Susanne Hitz

Gottesdienste in Baden-Baden

Jeden Mittwoch
18.30 Uhr Stille

Jeden Freitag
20.00 Uhr Taizé-Gebet

November

- 03.11. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 10.11. Sonntag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
mit live-Übertragung
- 17.11. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 24.11. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 30.11. Samstag, 17.00 Uhr
Einstimmung in den Advent

Dezember

- 01.12. Sonntag, 1. Advent, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 08.12. Sonntag, 2. Advent, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 15.12. Sonntag, 3. Advent, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
mit live-Übertragung
- 22.12. Sonntag, 4. Advent, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 24.12. Heilig Abend, 16.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
- 25.12. 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr
Festliche Eucharistiefeier
mitgestaltet vom AKzente-Chor
- 29.12. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 31.12. Silvester, 23.00 Uhr
Taizé-Gebet zum Jahreswechsel

Januar

- 05.01. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Besuch
der Sternsinger
mit live-Übertragung
- 12.01. Sonntag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 19.01. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 26.01. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
mit live-Übertragung

Februar

- 02.02. **Sonntag, 11.00 Uhr**
“Nach Gott fragen”
Wir beginnen mit einem späten
Frühstück in der Spitalkirche.
Es folgt ein **kurzer Impuls** und
daran schließen sich
verschiedene Angebote an, sich
dem Thema **kreativ, spielerisch,**
 kindlich, jugendlich, oder
 erwachsen zu nähern.
Zum Abschluss feiern wir einen
kurzen (!!!) **Gottesdienst.**
Das Angebot richtet sich
ausdrücklich an alle, will aber
besonders Kindern und Familien
entgegenkommen.
Dauer ca. 2,5 Stunden.
Stillsitzen wird zu keinem
Zeitpunkt erwartet.
- 09.02. Sonntag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 16.02. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 23.02. Sonntag, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
mit live-Übertragung

Gottesdienste in Offenburg

November

10.11. Sonntag, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier, anschl.
thematisches Kirchencafé
zum Thema:
“St. Mattias auf dem Weg”

17.11. Sonntag, 18.00 Uhr
Taizé-Gebet

24.11. Sonntag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Dezember

01.12. Sonntag, 1. Advent, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

08.12. Sonntag, 2. Advent, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier,
anschl. Adventscafé

15.12. Sonntag, 3. Advent, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

22.12. Sonntag, 4. Advent, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

24.12. Heilig Abend, 16.00 Uhr
Christmette

Januar

12.01. Sonntag, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

19.01. Sonntag, 18.00 Uhr
Taizé-Gebet

26.01. Sonntag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Februar



09.02. Sonntag, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

16.02. Sonntag, 18.00 Uhr
Taizé-Gebet


23.02. Sonntag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier


Adressen und Kontakte

Pfarrer für Baden-Baden und Offenburg:

Daniel Saam
Yburgstraße 130
76534 Baden-Baden
Tel: 07223 / 76 82 337
Mobil: 0176 / 47 63 57 34
 baden-baden@alt-katholisch.de oder
 offenburg@alt-katholisch.de




Weitere Seelsorger:

Pfarrer im Ruhestand:
Hans Vogt
Mitteläckerring 47a
76532 Baden-Baden
Tel: 07221 / 53 42 8
 hans.vogt@alt-katholisch.de

Pfarrer im Ruhestand:
Klaus Rudershausen
Bahnhofstraße 2
77723 Gengenbach
Tel: 07803 / 92 84 11 1
 klaus.rudershausen@alt-katholisch.de

Priester im Ehrenamt:
Michel Grab,
8 Rue du Prieur Hoffer,
F-67500 Mariantal
Tel: 0033 388 / 739919
 michel.grab@wanadoo.fr

Gemeinde Baden-Baden:

Kirche: Spitalkirche, Römerplatz 13,
76530 Baden-Baden (neben der Therme)
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Peter Bauer
Im Eichelgarten 28
76530 Baden-Baden
Tel: 07221 / 30 25 98 8 (AB)
 kvv@ak-bad.de
 kv@ak-bad.de (Über diese Adresse
sind alle Mitglieder des
Kirchenvorstands zu erreichen.)
 www.ak-bad.de
Bankverbindung:
Alt-katholische Gemeinde,
IBAN: DE54 6625 0030 1030 1715 89,
Sparkasse Baden-Baden / Gaggenau

Gemeinde Offenburg:

Kirche: St. Mattias, Gymnasiumstr. 7,
77654 Offenburg
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Bernhard Link
Franz-Ludwig-Mersy-Str. 56
77654 Offenburg
Tel: 0781 / 39 60 5
 bernhard.link@alt-katholisch.de
 offenburg.alt-katholisch.de
Bankverbindung:
Alt-katholische Gemeinde OG,
IBAN: DE26 6645 0050 0000 6024 50,
Sparkasse Offenburg

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.: Kirchenvorstand
der ak Gemeinden Baden-Baden und Offenburg
Bildnachweis: Alle Fotos sind Eigenaufnahmen
Titelbild: milivoj kuhar on unsplash